

An
Geschäftsstelle Gemeinderat
72108 Rottenburg am Neckar



Gemeinderatsfraktion
Rottenburg am Neckar
Rottenburg, den 01.05.2023

Antrag zum Austausch alter Ölheizungen

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Stadtverwaltung stellt die Ergebnisse des beauftragten Fachbüros zur Umrüstung der großen Ölheizungsanlagen in Obernau, Dettingen und Baisingen vor.
2. Auf dieser Grundlage erstellt sie zeitnah einen Plan zum Austausch von zwei der o.g. Ölheizungen, so dass die Gebäude zukünftig ohne fossile Brennstoffe beheizt werden können. Die notwendigen Mittel sind im Haushaltsplan 2024 einzustellen, so dass die Umrüstung im nächsten Jahr erfolgen kann. Dabei zu berücksichtigen ist auch die im Regelfall damit einhergehende Gebäudesanierung.
3. In den folgenden Jahren werden mindestens zwei weitere Ölheizung pro Jahr ersetzt.

Begründung:

In den Haushaltsberatungen brachte unsere Fraktion den Antrag ein, im Jahr 2023 mindestens eine zusätzliche Ölheizung zu ersetzen. Der Antrag wurde zurückgezogen auf die Zusicherung der Verwaltung hin, das komplexe Thema Heizungsumstellung im Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit zu behandeln. Dies erfolgte in der Sitzung am 9.3.23 als Beantwortung einer Anfrage und nicht wie von uns erwartet als Tagesordnungspunkt, der im Gremium diskutiert werden kann. Diese Ausführungen der Stadtverwaltung zeigen noch einmal den dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich des Austauschs der 24 bis zu 30 Jahre alten Ölheizungsanlagen in städtischen Gebäuden sowie deren energetische Sanierung. Leider wenig konkret sind allerdings die daraus abgeleiteten Maßnahmen, abgesehen von der Beauftragung eines Fachbüros, das sich mit der Umrüstung der großen Anlagen in Obernau, Dettingen und Baisingen befassen soll.

Dazu kommt, dass sich die Wirtschaftlichkeit von Öl- und Gasheizungen weiter verschlechtern wird, da die 2021 eingeführte CO₂ Bepreisung für den Wärmebereich in den nächsten Jahren spürbar ansteigt.

Wenn wir den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen bis 2040 schaffen wollen, muss mehr als eine Ölheizung pro Jahr ersetzt werden, dafür brauchen wir einen konkreten Plan und schnelle Umsetzung. Als Mitglied im Klimabündnis sollte wir auf dem Weg zur Klimaneutralität mit gutem Beispiel vorangehen!